



## IM MITTEL- PUNKT

### Individuelle Entwicklung unserer Schülerinnen und Schüler als Ausgangspunkt

Wir begreifen unsere Schülerinnen und Schüler, ihre Begabungen, Bedürfnisse und persönlichen Ziele als den Mittelpunkt unseres pädagogischen Wirkens.

## GELEBTE WERTE

### Die Ricarda als eine Gemeinschaft, die uns trägt und einander verpflichtet

Wir sind die Ricarda! Wir leben, lernen und arbeiten miteinander, füreinander und voneinander.

## UNSER WEG

### Kultur als der Weg und das Ziel und die Art, wie wir zusammenleben

Wir stärken die Innovationsfähigkeit und das Vertrauen in die eigene Gestaltungskraft unserer Schülerinnen und Schüler.

## KÖRPER UND GEIST

### Gesundheit als ein Gut, das keine Nebensache ist

Wir entwickeln nicht nur den Geist, sondern sorgen uns auch um körperliches und seelisches Wohlbefinden.

## WIR IN DER WELT

### Die Zukunft als Lernziel

Wir begreifen uns als Teil einer kostbaren Welt - wir denken und handeln nachhaltig und zukunftsrelevant.

## WIR IN DER NACHBAR- SCHAFT

### Unser Umfeld als Ressource

Wir sind eine große Schule im Herzen der Stadt. Wir öffnen unsere Tore und binden das Lern- und Lebensumfeld Gießens ein.

## STETIG WEITERENT- WICKELN

### Qualitätsentwicklung als permanenter Lern- und Arbeitsprozess

Wir sind lernfähig, reflektieren und optimieren dabei wiederkehrend unsere Strukturen, Prozesse und Profile.

# **und so setzen wir unsere Ziele um ...**

## **Die Individuelle Entwicklung unserer Schüler\*innen**

- durch Unterstützung des individuellen Lernens
- durch Förderung der Potenziale
- durch Förderung der Eigenverantwortung
- durch Unterstützung bei persönlichen Fragen und Problemen

## **Die Gemeinschaft**

- durch soziales Lernen
- durch wertschätzenden Umgang
- durch Engagement in der Schule
- durch Engagement außerhalb der Schule
- durch das Lernen von Vielfalt in Vergangenheit und Gegenwart

## **Die Kultur**

- durch das Erfahren von Kreativität und non-linearem Denken als wertvolle Schlüsselkompetenzen
- durch die aktive Ausgestaltung des schulkulturellen Lebens durch alle Mitglieder der Schulgemeinde
- durch den wechselseitigen Austausch von interkulturellen Kompetenzen
- durch die Nutzung und Erschließung alternativer Lernorte

## **Die Gesundheit**

- durch die Erfahrung des Mehrwerts von Bewegung für die persönliche Lebensgestaltung und das erfolgreiche Lernen
- durch das Erleben von gesundheitsfördernder Ernährung
- durch Suchtprävention
- durch Lehrkräftegesundheit

## **Die Zukunft**

- durch nachhaltige Entwicklung und das Leben des Konzepts der Umweltschule
- durch das reflektierte Nutzen von Zukunftstechnologien
- durch die Schulung der Medienkompetenz bei Schüler\*innen und Lehrer\*innen
- durch die Berufsorientierung

## **Das Umfeld**

- durch die unterstützten und geregelten Übergänge der Klassenstufen 4 zu 5 und von Klasse 10 zu 11
- durch Kooperation mit Studienseminalen in der Lehrer\*innenausbildung
- durch die Kooperation mit Institutionen und Vereinen
- durch die Kooperation mit THM und JLU
- durch Netzwerke
- durch aktive Öffentlichkeitsarbeit
- durch das Nutzen von Beratungsstellen

## **Die Qualität**

- durch Erhalt und Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität (PDCA-Zyklus)
- durch verbindliche Absprachen und Abläufe
- durch Reflexion, Feedback und Evaluation von Unterricht, Prozessen, Arbeitsweisen etc.
- durch eine gezielte Personalentwicklung
- durch transparente Verwendung der Ressourcen

## DIE INDIVIDUELLE ENTWICKLUNG UNSERER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

Wir begreifen unsere Schülerinnen und Schüler, ihre Begabungen, Bedürfnisse und persönlichen Ziele als den Mittelpunkt unseres pädagogischen Wirkens.

**Ziel:** Die Schüler\*innen erhalten individuelle Unterstützung für ihr Lernen.

Maßnahmen	Zielgruppe	<u>Verantwortlich</u> mitwirkend	Zeit
Der Lernstand der Schüler*innen in den Hauptfächern Deutsch (Westermann), Mathe, Englisch wird diagnostiziert um Förderbedarfe abzuleiten.	Jg 5-7 (Deutsch) Jg 5 (M und E)	<b>Jeweilige D/M/E-Lehrkraft</b>	1. Halbjahr
Alle Schüler*innen nehmen verpflichtend am Mathematik-Wettbewerb teil. Das Ergebnis wird als schriftliche Leistung gewertet.	Jg 8	<b>Ltg Aufgabenfeld II (Bn)</b> Jew. Mathelehrkraft	Beginn im Nov/Dez
Schüler*innen werden über die hessenweiten Lernstandserhebungen in wechselnden Fächern ( Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch) bezüglich ihrer Kompetenzstufen getestet.	Jg 8	<b>Schulkoord. Kl/Bn</b>	Je nach Vorgabe
Schüler*innen, die in ihren Kompetenzen signifikant vom Durchschnitt der Lerngruppe abweichen, werden getestet.	Jg 5 bis 10	Inklusions- und BFZ-Team	Bei Bedarf
Die Schüler*innen erhalten nach entsprechender Diagnostik eine differenzierte Förderung im Bereich Rechtschreibung und Lesen.	Jg 5 bis 6	<b>Beauftragte/r (Hs)</b> Jew. D-Lehrkraft	Im Rahmen von 4+2
Die Schüler*innen mit diagnostiziertem Bedarf erhalten Kurse zur Stärkung ihrer Rechtschreibleistung und ggf. einen Nachteilsausgleich.	Schüler*innen mit LRS aller Jahrgangsstufen	<b>LRS-Beauftr. (Fd)</b>	1 - 2 Wochenstunden; halbjährliche Evalu- ation/Erneuerung
Schüler*innen mit Förderbedarf in der Bildungssprache Deutsch erhalten nach einer Eingangsdiagnostik (Grießhaber) Kurse nach Bedarf in den Niveaustufen A1 und A2/B1.	Sek I	<b>DaZ-Beauftr. (Je)</b> Jeweilige D-Lehrkraft	Jg 5/6 im Rahmen von 4+2 Jg 7-10 Studienzeit
Förderkurse Lesen, Deutsch, Englisch, Mathematik		<b>Ganztagbeauftragte (Bh)</b> Lehramtsstudenten	einmal die Woche 2 Std.

Schüler*innen, die in ihren Kompetenzen signifikant vom Durchschnitt der Lerngruppe abweichen, werden durch die Schule mit <i>Vorbeugenden Maßnahmen</i> im Sinne der VOSB gestützt.	Sek I	<u>Jew. Klassenlehrer*in</u>	nach Bedarf
Schüler*innen, die in ihren Kompetenzen signifikant vom Durchschnitt der Lerngruppe abweichen, werden durch das BFZ mit <i>Vorbeugenden Maßnahmen</i> im Sinne Der VOSB gestützt.	Sek I	<u>Inklusions- und BFZ-Team</u> Klassenlehrer*in Fachlehrer*innen	nach Bedarf
Schüler*innen werden entsprechend ihres festgestellten sonderpädagogischen Förderbedarfs unterrichtet.	Sek I	<u>Inklusions- und BFZ-Team</u> Fachlehrkräfte	nach Bedarf und Stundenzuweisung
Schüler*innen mit Vorbeugenden Maßnahmen oder inklusiver Beschulung erhalten eine individuelle Lernbetreuung (ILB).	Sek I	<u>Inklusions- und BFZ-Team</u> Ltg Ganztag (Bh) Lehramtsstudierende	2 St. /Woche
Schüler*innen der Einführungsphase können im Rahmen des Wahlunterrichts Kompensationskurse in den Hauptfächern belegen.	E-Phase	<u>Ltg E-Phase (Ho)</u> Lehrkraft	2 Stunden pro Woche E 1
Die Schüler*innen der Förderstufe besuchen nach Anmeldung durch die Erziehungsberechtigten Kurse der Hausaufgabenbetreuung	Jg 5/6	<u>Ltg Ganztag (Bl)</u> Lehrkraft/Lehramtsstud.	tägl. 13.45 – 14.30 Uhr oder 15.15 – 16.00 Uhr im Haus B
Die Schüler*innen der Mittelstufe besuchen die fachbezogene offene Hausaufgabenbetreuung.	Jg 7-10	<u>Ltg Ganztag (Bh)</u> Lehramtsstudierende	tägl. 13.45 - 16 Uhr in der Bibliothek
Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen in D/M/E in den Abschlussklassen	Jg 9/10	<u>Ganztagbeauftragte (Bh)Se?</u> Lehrkraft/Lehramtsstudenten	einmal die Woche 2 Std.

Ziel: Die Schüler*innen erhalten vielfältige Angebote zur Entwicklung ihrer Potenziale.			
Maßnahmen	Zielgruppe	<u>Verantwortlich</u> mitwirkend	Zeit
<i>Profilklassen</i> Schüler*innen erhalten zusätzlichen Unterricht in einem von ihnen gewählten Profilschwerpunkt (z.B. NaWi, Theater, Europa, Sport, Kunst, Musik).	Jg 5/6	<u>Ltg Orientierungsstufe (Ht)</u>	Wahl vor Einschulung; Profil

			durchgängig in Jg 5/6
Schüler*innen mit besonderen naturwissenschaftlichen Interessen können an Projekten im Rahmen von „Jugend forscht“ arbeiten.	Sek. I / II	<u>Ltg FB III (Be)</u>	4 Std. wöchentlich
Schüler*innen mit besonderen fremdsprachlichen Begabungen nehmen an entsprechenden Wettbewerben teil.		<u>Ltg FB I (KI)</u>	je nach Angebot
Schüler*innen der Sek I nehmen an Vorlesewettbewerben in den Sprachen teil.	Deu Kl. 6 Franz Kl. 8 Spanisch Kl. 10	<b>Reut</b> <b>Du, Sh</b> Jew. Spanisch-Lehrkraft Kl.10	1x im Jahr Klassen-, Schul- und Regionalentscheid
Leseförderung Welttag des Buches			
Den Schüler*innen steht ein breites AG-Angebot zur Entwicklung und Vertiefung ihrer Interessen zur Verfügung.	Alle Schüler*innen der Sek I	<u>Ltg Ganztag (Bh, Bl)</u> Lehrkraft/Lehramtsstudenten	
Die Schüler*innen erhalten im Rahmen eines Profilkurses das Angebot zur Vorbereitung des First Certificate in English (FCE, Level B2)	Schüler*innen der E-Phase	<u>S</u>	2 Wochenstunden E1
Die Schüler*innen erhalten ein Angebot zur Vorbereitung der DELF-Prüfung in den Niveaustufen A1, A2, B1, B2.	Alle Schüler*innen mit Französisch	<u>DELF-Beauftragte (Le)</u>	2 Std pro Woche

Ziel: Die Schüler*innen übernehmen Verantwortung für ihr Lernen.			
Maßnahmen	Zielgruppe	<u>Verantwortlich mitwirkend</u>	Zeit
<i>Methodentraining</i> Die Schüler*innen lernen verschiedene Methoden kennen und verbessern ihre individuellen Arbeits- und Lernstrukturen. Alle Schüler*innen der E1 schreiben eine thematisch frei wählbare wissenschaftliche Facharbeit und präsentieren deren Inhalte in der E2.	5/6 / ab Jg 7 Sek II	<u>Hi, Sf / Af, Ld</u> <u>Db</u>	5 Tage pro Schuljahr 2 Tage pro Schuljahr
Die Schüler*innen arbeiten in der Studienzeit an individuellen Themen des Unterrichts.	Sek I	<u>Schulleiter*in (Gü)</u>	1 Std. wöchentlich

Die Schüler*innen nutzen Selbsteinschätzungsbögen z.B. zur Vorbereitung von Leistungsüberprüfungen.	Alle Schüler*innen	<u>jeweilige Fachlehrkraft</u>	bei Bedarf/Gelegenheit
---	--------------------	--------------------------------	------------------------

### Ziel: Die Schüler\*innen erhalten Unterstützung bei persönlichen Fragen und Problemen.

Maßnahmen	Zielgruppe	<u>Verantwortlich</u> Mitwirkend	Zeit
Schüler*innen können im Rahmen der Schulsozialarbeit das Pausen-Angebot „Dies und Das“ nutzen.	ab Jahrgangsstufe 7	Schulsozialarbeit Hofm	
Die Schüler*innen erhalten Beratung durch die Schulseelsorge.	Alle Schüler*innen	<u>Schulseelsorger*in (Rt)</u>	Sprechstunde u. nach Bedarf
Multiprofessionelle Teams besprechen im Rahmen des <i>Runden Tisches</i> pädagogische Hilfeleistungen für einzelne Schüler*innen.	Jg 5/6 Sek I	<u>NN?</u>	Mi 2. Std Mi 2. Std
Schüler*innen mit Vorbeugenden Maßnahmen oder inklusiver Beschulung erhalten individuelle Einzelberatung während des Nebenfachunterrichtes.	Sek I	<u>BFZ</u>	1 Std / Woche
Schüler*innen können sich immer mit schulischen oder privaten Fragen Vertrauenslehrer*in	Alle Schüler*innen	Vertrauenslehrer (Sn, Wg)	Nach Bedarf
Bei Streitigkeiten besteht die Möglichkeit einer professionellen Mediation.	Alle Schüler*innen	<u>Mediatorin (Hofm)</u>	Bei Bedarf
Die Schüler*innen können ein systemisches Coaching in Anspruch nehmen.	individuell	<u>Hofm</u>	Bei Bedarf

### Aktuelle Entwicklungsvorhaben:

- Bildungssprache Deutsch
- Weiterentwicklung und Umsetzung DaZ-Konzept
- Konzepte selbstständigen Lernens in der Oberstufe
- Sozialtraining Kl. 5/6

### Themenspeicher:

## GELEBTE WERTE

Wir sind die Ricarda! Wir leben, lernen und arbeiten miteinander, füreinander und voneinander

Ziel: Die Schüler\*innen lernen soziales Verhalten.

Maßnahmen	Zielgruppe	<u>Verantwortlich</u> mitwirkend	Zeit
Schüler*innen nehmen im Rahmen der Klassenlehrerstunde am Sozialtraining <i>Buntes Feedback</i> teil.	Jg 5 / 6	<u>Ht, Hi</u>	Einmal pro Woche

Ziel: Die Schulgemeinde lebt und arbeitet in einem wertschätzenden Umgang miteinander.

Maßnahmen	Zielgruppe	<u>Verantwortlich</u> mitwirkend	Zeit
Einführungstage für neue 5 und neue 11	Jg 5 E-phase	<u>Ltg Orientierungsst.(Ht)</u> <u>Ltg E-phase (Ho)</u>	Zu Schuljahresbeginn Vor den Herbstferien
Schüler*innen der E-Phase nehmen am Reflexionstag / Zukunftstag teil.	E1	<u>Ltg E-Phase (Ho)</u> Klassenleitungen Fachkonferenz Et & Re	Gegen Ende des 1. Halbjahres
Unterstützung für neue Lehrkräfte/LiV		<u>Hn (für LiV)</u>	immer
Schüler*innen erhalten ihr Abschlusszeugnis in einem feierlichen Rahmen	Abschlussklassen	<u>Jeweilige Zweigleitung</u> Fb Musik, Rs	Gegen Ende des 2. Halbjahres
Die pädagogischen Grundsätze des Schulprogramms werden umgesetzt und weiterentwickelt	Schulgemeinde	<u>Klassenlehrkräfte</u> alle	täglich
Schüler*innen der Jahrgangsstufe 6 üben im Rahmen des Teamtraining kooperative Arbeitsweisen und -Strukturen.	Jg 5/6	<u>Hi, Sf</u>	

## Ziel: Engagement in der Schule

Maßnahmen	Zielgruppe	<u>Verantwortlich</u> mitwirkend	Zeit
Schüler*innen nehmen im Rahmen der SV die Interessen der Schülerschaft wahr.	Alle Schüler*innen		Sitzungen bei Bedarf, ca. 2x pro Monat
Schüler*innen helfen im Rahmen des Schulsanitätsdienstes bei Notfällen.	Alle Schüler*innen	<u>Sanitätsbeauftr. (Sa)</u> Schulsanitätshelfer*innen	täglich bei Bedarf, regelm. Koordinationstreffen
Schüler*innen übernehmen Verantwortung für die Pflege des Schulgartens.	Jg 9 u. 10	<u>BE</u>	90 min pro Woche
<u>Weihnachtsrätsel</u> Schüler*innen haben die Möglichkeit, an vier Adventsrätseln teilzunehmen - am Ende werden Gewinner bekanntgegeben.	Alle Schüler*innen	<u>Af</u> Gg	Vier Wochen vor Weihnachten

## Ziel: Engagement außerhalb der Schule

Maßnahmen	Zielgruppe	<u>Verantwortlich</u> mitwirkend	Zeit
Schüler*innen besuchen die Bahnhofsmission Gießen.	E1 bis Q4	<u>Rt</u>	nach individueller Vereinbarung
Schüler*innen nehmen an der Blutspendeaktion teil.	Q3 /Q4	<u>Jew. Abijahrgang</u> <u>Blutbank Uni Gi</u>	nach individueller Vereinbarung
Kooperation mit der Gießener Tafel	Schulgemeinde	<u>St</u> Fachkonferenz Ethik & Religion	

## Ziel: Vielfalt lernen in Vergangenheit und Gegenwart

Maßnahmen	Zielgruppe	<u>Verantwortlich</u> mitwirkend	Zeit
Schüler*innen sammeln nachhaltige und multiperspektivische Erfahrungen mit israelischen Schüler*innen	Jg 10 - 12	<u>Pv</u> Pr, Wn, La,	jährlich im Frühjahr und Herbst
Die Schüler*innen üben im Rahmen des Trialogs der Kulturen multiperspektivisches Verstehen der monotheistischen Weltreligionen.	Schulgemeinde	<u>Pv</u> Sa, Rt	
Schüler*innen gedenken dem Holocaust durch eine verbindliche Vorlesestunde 9. November	alle Schüler*innen und Lehrkräfte	<u>Wn</u> Lehrkraft in der Klasse	3. Stunde am 9.11.
Schüler*innen reinigen und pflegen die Stolpersteine im Umfeld der Schule	alle Schüler*innen und Lehrkräfte	<u>Wn</u> Pv,	im Vorfeld zum 9.11.
Schüler*innen gedenken dem Holocaust an einem außerschulischen Lernort der Gedenkstätte Buchenwald	Sek I Abschlussklassen	<u>Ba</u> Jeweilige G- oder Klassenlehrkraft	Beginn 2. Schulhalbjahr
Schüler*innen arbeiten in interaktiven Workshops an der lokalen Perspektive zum Thema Holocaust in der Landsynagoge Roth	ab Jg 9	<u>Pr</u> Pv, G-lehrkräfte	Nach individueller Vereinbarung
Schüler*innen gedenken dem Holocaust und arbeiten an der Rechtsextremismusprävention in der Wewelsburg	Jg 10 Gym	<u>NN</u> Geschichtslehrkraft	2. Hj
Besuch eines Kriegsgräberfelds in Frankreich als multiperspektivischer Lernort zum Gedenken an den 2. WK und die Friedensordnung der EU	Q3	<u>Kl, Pr</u> Fb Frz, G, (PoWi)	1. Hj Q3

## Aktuelle Entwicklungsvorhaben:

- Ricarda mit Courage
- Pilotprojekt Fahrradfahren/Mountainbiken für alle im Sportunterricht Jg 8
- Der Respektclub organisiert Veranstaltungen und schafft öffentliches Bewusstsein zu den Themen sexuelle und geschlechtliche Identität durch Aushänge, Projekte, fachspezifische Unterrichtseinheiten sowie AGs und WPU-Kurse. Hinzu kommen Beratungsangebote für queere Personen und Straight Allies der Schulgemeinde.“

## Themenspeicher:

- Wir sind Klasse Seminare zur Klassenfindung bei vielen Neuzugängen etablieren

## UNSER WEG

Wir stärken die Innovationsfähigkeit und das Vertrauen in die eigene Gestaltungskraft unserer Schülerinnen und Schüler.

**Ziel:** Schüler\*innen erfahren Kreativität und non-lineares Denken als wertvolle Schlüsselkompetenzen

Maßnahmen	Zielgruppe	<u>Verantwortlich</u> mitwirkend	Zeit
Curriculare Bausteine in allen Fächern	Alle Schüler*innen	Jeweilige Fachschaft	durchgängig
Die Schüler*innen können Profilklassen auch aus dem künstlerischen Bereich wählen.	Jg 5/6	Leitung OS (Ht)	2 Jahre durchgängig
Ganztagsangebote AG und WPU	Jg 5-10	Ganztagsbeauftr. (Bh)	durchgängig
Profilkurse E-Phase	E-Phase	<u>Oberstufenleitung (Ho)</u>	1. Halbjahr
Projektwoche	Q1	<u>Leitung Q-Phase (Gg)</u> Fachkolleg*innen	Woche vor den Herbstferien
Praxistag Oberstufe in den musischen Fächern	Q1/Q2	<u>FB I (KI)</u> Kolleg*innen Mu, Ku, DSP	1 x im Schuljahr

**Ziel:** Alle Mitglieder der Schulgemeinde wirken aktiv an der Ausgestaltung des schulkulturellen Lebens mit

Maßnahmen	Zielgruppe	<u>Verantwortlich</u> mitwirkend	Zeit
Schüler*innen wirken in Gremien und Arbeitsgruppen an der schulkulturellen Ausgestaltung mit	Alle Schüler*innen	<u>Verbindungslehrkräfte</u> (Sn/Wg) Schülervertretung/ Schülerschaft	durchgängig
Kulturschultag	Schulgemeinde	<u>Schulleiter (Gü)</u> KuSchuKos	2. Halbjahr

Angebote schulischer Wettbewerbe und Projekte mit kreativem Schwerpunkt			
Fotowettbewerb	Schulgemeinde	<u>Fachschaft Ku</u>	2. Halbjahr
Projekt Schreibkunst	Wechselnde Jg	<u>Ma/Di</u>	i.d. Regel 2 Jahre, projektabhängig
Schüler*innen zeigen Ergebnisse ihres künstlerischen Schaffens intern und öffentlich	Alle Künste	Jew. Fach- oder Kursleitung	Möglichst oft
Schüler*innen der Theaterklasse spielen vor Grundschüler*innen der Pestalozzischule	Theaterklasse	<u>Ltg Theaterklasse</u>	1x im Schuljahr
Besuch kultureller Veranstaltungen Die Schüler*innen sehen im Rahmen der „Cinéfête“ einen französischen Film im kommunalen Kino Die Schüler*innen nehmen an einer Veranstaltung „Cinespañol“ teil (einschl. Kinobesuch)	Alle Französischgruppen Spanischlernende	Fachschaft Französisch Fachschaft Spanisch	1x im Schuljahr 3 Tage vor Ende 1. Hj
Autorenlesungen in der Schule in französischer Sprache	Französischlernende	<u>Fachschaft Französisch</u>	ca. alle 2-3 Jahre
Das Kollegium gestaltet die jährliche Weihnachtsfeier als Weihnachtskabarett.	Kollegium	<u>Sm, Sn</u> Kollegium	Freitagabend im Dezember
Schüler*innen des Jg Q2 führen erarbeitete Stücke auf. Aufführungstag Darstellendes Spiel	E2/Q2	<u>Jew. Lehrkraft DSP Q2</u> Fachschaft DSP	Vor den Sommerferien

Ziel: Die Mitglieder der Schulgemeinde erweitern in wechselseitigem Austausch und Erleben ihre interkulturellen Kompetenzen			
Maßnahmen	Zielgruppe	<u>Verantwortlich</u> mitwirkend	Zeit
Austausche: - USA - Frankreich (Esbly) - China - Israel,(ElDad Highschool) - Frankreich Aquitaine oder Brigitte Sauzay - Senegal (online)	Jg. 10-12 Jg 8 Alle Jg 11-12 Jg 8-11  Jg 8-13	- Sp, - Kr,La, SI - Us (Stadt Gießen) - Pv, - Kl  - Kr	Alle 2 Jahre Jährlich Jährlich Jährlich Individuell nach Absprache Bei ausreichender

				Nachfrage
Studienfahrten/außerschulische Lernorte - England (Colchester) - Paris	H8/9, R 8-10, G9/10 E-Phase	- Cu, Sd - Kr, La, Kl	jährlich jährlich	
Ökumenischer Schulgottesdienst	Schulgemeinde	<u>Schulseelsorge (Rt)</u> <i>Fachschaft Religion</i>		
Trialog der Kulturen	Schulgemeinde	<u>FB II (Pv)</u>		
Schule mit Courage	Schulgemeinde	<u>FB II (Pv)</u>		

**Ziel: Die Mitglieder der Schulgemeinde erschließen, nutzen und eröffnen sich alternative Lernorte**

Maßnahmen	Zielgruppe	<u>Verantwortlich</u> mitwirkend	Zeit
Lerninsel Haus A/ Haus B	Alle Schüler*innen	<u>Schulleiter (Gü)</u>	durchgehend
Bibliothek	Schulgemeinde	<u>Schulleiter (Gü)</u> St	durchgehend
Oase B	Jg 5/6	<u>Schulleiter (Gü)</u>	durchgehend
Der Schulgarten - wird instand gehalten und gepflegt - wird als Raum der Künste genutzt - wird als Veranstaltungsort genutzt	Schulgemeinde Jg 9/10	<u>Be</u> WPU-Kurse Schulgarten, Kunst, Biologie, ...	durchgehend
Schule-anders-Woche - profilgebundene Exkursionen - Projekte mit Kooperationspartnern - Methodentraining - Methodenfahrt - Studienfahrt	Jg 5-6 Jg 7-8 Jg 5-8 Jg 11 Q3	<u>Schulleiter*in (Gü)</u> stv. Schull., Kollegium	Woche vor den Herbstferien
Für das Fahrtechnik- und Fahrsicherheitstraining werden öffentliche Fahrradwege, Drittpark GI-West und Pumptrack Schwanenteich genutzt.	WPU Fahrradwerkstatt, WPU Mountainbike, Rollen/Fahren/Gleiten	<u>Be/Lu</u> Mountainbikelehrkräfte	durchgehend

	Jg 8		
Die Wander-Exkursion Schüler*innen eines gewählten Sportprofils fahren in der E-Phase ins Kleinwalsertal, um eine Woche die Bergwelt zu erkunden.	Jg 11	<u>Wg</u>	In der drittletzten Woche vor den Sommerferien
Die Schneesport-Exkursion Schüler*innen des WPU „Rollen, Gleiten, Fahren“ in der Jg. 9-10 und des Sportprofils „Rollen, Gleiten, Fahren“ in Jg. 12 fahren eine Woche ins Zillertal, zum Skifahren.	Jg 9, 10, 12	<u>Hn/ Bc</u>	Erste Woche des 2. Halbjahrs

### Aktuelle Entwicklungsvorhaben:

- Rezertifizierung „Kulturschule“
- Kooperation mit der Pestalozzischule als Hinführung zur Theaterklasse ausbauen
- Austausche in Planung:
  - Kanada (Kelowna Highschool) MI, Bo
  - Spanien (Madrid) Et, PI
  - Namibia (Windhoek) Pr, Stadt Gießen
  - Irland/Schottland Pr
  - Frankreich: projektbezogene Austausche über DFJW-Förderung La, Kl, Jg 9

### Themenspeicher:

- Schülerportfolio
- Musical
- offene Ateliers
- Kulturvertreter\*innen aus der Schülerschaft

## KÖRPER UND GEIST

Wir entwickeln nicht nur den Geist, sondern sorgen uns auch um körperliches und seelisches Wohlbefinden

**Ziel:** Schüler\*innen und Lehrkräfte erfahren den Mehrwert von Bewegung für ihre persönliche Lebensgestaltung und das erfolgreiche Lernen.

Maßnahmen	Zielgruppe	<u>Verantwortlich</u> mitwirkend	Zeit
Die Schüler*innen haben die Möglichkeit, sich im Rahmen der <i>Bewegten Mittagspause</i> selbstbestimmt und/oder angeleitet bewegungsorientiert zu beschäftigen.	alle Jahrgänge in allen Zweigen	<u>Ganztag (Bh)</u> WPU-Lehrkräfte (En, Lu)	Mo, Di, Mi, Do 13:10-13:40 Uhr
Die Schüler*innen haben die Möglichkeit, sich im Rahmen der <i>Bewegten Großen Pausen</i> selbstbestimmt und/oder angeleitet bewegungsorientiert zu beschäftigen.	alle Jahrgänge in allen Zweigen	<u>Ganztag (Bh)</u> <u>WPU-Lehrkräfte</u>	Mo, Di, Mi, Do 9:20-9:40 Uhr 11:10-11:25 Uhr
Jenseits des Sportunterrichts findet ein breites bewegungsorientiertes Ganztagsangebot statt (WPU, AG).	alle Jahrgänge in allen Zweigen	<u>Ganztag (Bh)</u>	durchgängig
Vertretungsstunden, in denen kein Arbeitsauftrag vorliegt, finden als <i>Bewegte Vertretungsstunde</i> statt.	Orientierungsstufe und Mittelstufe	<u>stellvertr. Schulleiter*in (Mü)</u> Vertretungskräfte	durchgängig
Die Schüler*innen nehmen an den Aktivtagen teil, an denen Bewegungsfelder angeboten werden, die im Sportunterricht üblicherweise eher selten stattfinden.	alle Schüler*innen Jg. 8 + Klassenlehrkräfte Jg. 8	<u>Schulsportleitung (Lu)</u> <u>Sportlehrkräfte (Wg, Bg)</u>	Di-Do vor den Sommerferien
Schüler*innen nehmen an bewegungsorientierten Exkursionen teil.	Orientierungsstufe: Minimarathon Jg. 9, 10, 12: Schneesport E-Phase: Wandern	<u>Schulsportleitung (Lu):</u> Marathon (Bl)  Schneesport (Lu, Hs, Bh) Wandern (Wg)	Marathon: Oktober Schneesport: Februar Wandern: Juni
Schüler*innen nutzen die Mountainbikes des schuleigenen Bike-Pools. (Sportunterricht, Exkursionen, WPU-Kurse Fahrradwerkstatt und Mountainbiking).	alle Jahrgänge in allen Zweigen	<u>Schulsportleitung (Lu)</u> <u>Leitung Fahrradwerkstatt (Be)</u>	durchgängig

Die Schüler*innen erhalten in jedem Halbjahr eine Bewegungshausaufgabe zusätzlich zum Sportunterricht.	Jg. 5-10 (optional auch Sek. II)	<u>Schulsportleitung (Lu)</u> alle Sportlehrkräfte	
Die Schüler*innen haben die Möglichkeit, an regelmäßigen schulinternen Turnieren teilzunehmen (Ergometercup, Volleyball, Hockey, Streetball, Schwimmfest, Fußball).	Jg. 5-13: Ergometercup Jg. 5: Fußball Jg. 5: Schwimmfest Jg. 7: Floorball Jg. 9-13: Volleyball Jg. 9-13: Streetball	<u>Schulsportleitung (Lu)</u> Ergometercup (Lu, Wg) Volleyball (Ho, Hf, Ml) Floorball (Se, Fz) Streetball (Pv) Schwimmfest (Sm) Fußball (Fz, Hs)	Ergometercup: Schuljahresbeginn Volleyball: Ende Januar Streetball: Vor den Weihnachtsferien Fußball: Mai Unihockey: März Schwimmfest: letzte Woche jedes Halbjahres
Die Schüler*innen haben die Möglichkeit, Sportschwerpunkte im Pflichtunterricht zu wählen.	Orientierungsstufe: Aktivklasse Sek. II: Orientierungskurs Sport, LK Sport, Sport als Prüfungsfach	<u>Schulleiter*in (Gü)</u> Zweigleitungen (Ht, Ho, Gg)	ganzjährig
Die Schüler*innen erfahren außerschulische Bewegungsangebote im Umfeld der Schule.	alle Jahrgänge in allen Zweigen	<u>Schulsportleitung (Lu)</u> Ganztag (Bh) Vereine kommerzielle Anbieter	ganzjährig
Die Schüler*innen bekommen durch eine bewegungsfördernde Gestaltung des Schulgeländes Bewegungsimpulse geboten.	alle Jahrgänge in allen Zweigen	<u>Schulleiter*in (Gü)</u> Schulsportleitung (Lu) Ganztag (Bh)	ganzjährig
Der Ranzen-TÜV wird durchgeführt.	alle Schüler*innen der Jg. 5	jeweilige Biologielehrkraft	2. Halbjahr

**Ziel:** Schüler\*innen und Lehrkräfte erfahren gesundheitsfördernde Ernährung.

Maßnahmen	Zielgruppe	<u>Verantwortlich</u>	Zeit
-----------	------------	-----------------------	------

		<i>mitwirkend</i>	
Die Schule trägt durch Angebote zur gesunden Ernährung bei. • Wasserspender	Schulgemeinde		ganzjährig
Die AG Schulverpflegung kümmert sich um die Umsetzung der Standards einer modernen und gesunden Ernährung.	Schulgemeinde	<u>St</u> AG Schulverpflegung	ganzjährig
Die Schüler*innen erhalten die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich Kochen und Ernährung zu erweitern • WPU Kurse Kochen • AG Kochen • <i>Cuisine française</i>	Jg. 7-10  Jg. 5+6 Q2	<u>Cu</u>  NN Fachschaft Französisch	ganzjährig  ganzjährig Projektwoche Q2

**Ziel:** Schüler\*innen erhalten Angebote zur Suchtprävention.

Maßnahmen	Zielgruppe	<u>Verantwortlich</u> mitwirkend	Zeit
Suchtpräventionsmaßnahmen werden nach einem schuleigenen Konzept umgesetzt.	alle	<u>Suchtpräventionsbeauftr.</u> (Wt)	jährlich, nach Konzept
Die Schüler*innen werden in ihrem Selbstwertgefühl und im Selbstvertrauen gestärkt.	Jg. 5+6	<u>Klassenleitung</u> Religionslehrkraft	Kl-Stunde Religionsunterricht Jg. 6
Die Schüler*innen erhalten Angebote zur Suchtprävention im Bereich Medienkonsum.	Jg. 6 <i>Digitale Helden</i>	<u>Medienschutzbeauftr.</u> (Bt)	1 Aktionstag pro Sj.
Die Schüler*innen erhalten Angebote zur Suchtprävention im Bereich Rauchen.	Jg. 6	<u>Biologielehrkraft</u>	Im Rahmen der UE Atmung
Die Schüler*innen erhalten Angebote zur Suchtprävention im Bereich Sucht.	Jg. 7	<u>Biologielehrkraft</u>	Im Rahmen der UE Suchtformen

**Ziel:** Lehrer\*innen erhalten Angebote zur Lehrkräftegesundheit.

Maßnahmen	Zielgruppe	<u>Verantwortlich</u>	Zeit
-----------	------------	-----------------------	------

		<i>mitwirkend</i>	
Lehrer*innen und Angestellte können an den diversen Angeboten (Mannschaftssportarten, Fitnesstraining und Klettern in der Gruppe) des Lehrersports teilnehmen.	gesamtes Personal	<u><b>AG-Leitung B&amp;W (Lu)</b></u>	Wechselnde Zeiten: Klettern Individuelle Absprachen: Bouldern
Kolleg*innen erhalten Impulse für kurze Bewegungspausen im Unterricht.	alle Teilnehmer*innen der Gesamtkonferenz	<u><b>AG-Leitung B&amp;W (Lu)</b></u>	in jeder Gesamtkonferenz
Lehrkräfte werden für den Mehrwert des bewegungsorientierten Unterrichtens sensibilisiert und bilden sich hierin fort ( <i>Beweg dich, Schule!</i> ).	alle Lehrer*innen	<u><b>AG-Leitung B&amp;W (Lu)</b></u>	fortlaufend nach Bedarf
Den Lehrkräften stehen Co-Working-Arbeitsplätze zur Verfügung. Individuelle Ablagemöglichkeiten stehen bereit.	alle Lehrer*innen	<u><b>Beauftr. (Af)</b></u>	bei Bedarf
Lehrkräfte profitieren durch vergünstigten Eintritt von der Kooperation mit FitX	alle Lehrkräfte		individuell
Lehrkräfte profitieren durch vergünstigten Eintritt von der Kooperation mit Level8	alle Lehrkräfte		individuell

### Aktuelle Entwicklungsvorhaben:

- Gesunde Ernährung
- Rückenschule (im Wiederaufbau)

### Themenspeicher:

- Salatbar
- Essverhalten trainieren und reflektieren

## WIR IN DER WELT

Wir begreifen uns als Teil einer kostbaren Welt - wir denken und handeln nachhaltig und zukunftsrelevant

**Ziel:** Die Schüler\*innen engagieren sich für die Umwelt.

Maßnahmen	Zielgruppe	<u>Verantwortlich</u> mitwirkend	Zeit
s. Umweltschulkonzept		<u>Be/St</u>	
Schüler*innen engagieren sich und werden sensibilisiert für nachhaltige Entwicklung im Rahmen eines Nachhaltigkeitstags	Alle Schüler*innen	<u>St/Rt</u>	Vor den Sommerferien
Schüler*innen kooperieren mit HessenForst und der Waldpädagogik des Forstamtes, indem sie Bäume pflanzen.	Jg 9-13	<u>St</u>	Herbst
Lehrer*innen erfassen die Aktivitäten und Vorhaben der gesamten Schulgemeinde für die Rezertifizierung als Umweltschule	Schulgemeinde	<u>Be</u>	Alle 2 Jahre
Schüler*innen fahren in ihrem Sportunterricht angeleitet Fahrrad und erlangen damit die Sicherheit, dieses als Verkehrsmittel zu nutzen.	Jg 8 H/R/G	<u>Be/Lu/Bh</u>	Je nach Stundenplan

**Ziel:** Die Schüler\*innen nutzen Zukunftstechnologien, um sich ihren Alltag zu erschließen.

Maßnahmen	Zielgruppe	<u>Verantwortlich</u> mitwirkend	Zeit
Forscherlabor Schüler*innen arbeiten gemeinsam mit einer beaufsichtigenden Lehrperson an eigenen Projekten im Forscherraum.	Alle Schüler*innen	<u>Rc</u>	Je nach Stundenplan
Gießener Jugendliche forschen Schüler*innen forschen im Rahmen der Hermann-Hoffmann-Akademie unter Betreuung von Student*innen an biologischen Projekten.	Alle Schüler*innen	<u>Rc</u>	Je nach Stundenplan

Schüler*innen programmieren Roboter und nehmen an der World Robot Olympiade teil.	Jg 5/6	Bt	2 Std/Woche am Nachmittag
---	--------	----	---------------------------

Ziel: Die Schüler*innen bilden sich im Rahmen ihrer Medienkompetenz stets fort und sind auf dem aktuellen Stand.			
Maßnahmen	Zielgruppe	Verantwortlich mitwirkend	Zeit
<i>Digitale Helden</i> Schüler*innen eines WPU erarbeiten die Notwendigkeit von aktuellen Themen aus dem Bereich Social Media und geben ihr Wissen an Schüler*innen des Jg. 6 weiter.	Jg 9/10 Jg 6	<u>Medienschutzbeauftr.(Bt)</u>	2 Std/ Woche am Nachmittag
<i>Vortrag bei der Einschulung Klasse 5</i> Der Medienschutzbeauftragte sensibilisiert für wichtige Themen im Umgang mit digitalen Medien auf der Einschulungsveranstaltung der neuen Jg 5	Jg 5	<u>Medienschutzbeauftr.(Bt)</u> Klassenleitungen Jg 5	1. Schultag
➔ Siehe Medienbildungskonzept			

Ziel: Die Schüler*innen sammeln berufliche Erfahrungen für die spätere Arbeitswelt.			
Maßnahme	Zielgruppe	Verantwortlich mitwirkend	Zeit
Die Schüler*innen der Sek I erleben die Anforderungen der Arbeitswelt im Praktikum.	8H, 9H, 9R, 1o R/G	<u>Fachltg. AL (Fz)</u> Fach- u. Klassenlehrkräfte	2 Wochen vpr den Herbstferien
Die Schüler*innen der Sek II erweitern ihre berufskundlichen Erfahrungen in einem Praktikum.	Q2	<u>BO-Beauftr. Sek II (Hg)</u>	2 Wochen vor den Sommerferien
<i>Berufsorientierungskonzept</i> Die Schüler*innen haben die Möglichkeit, aufgrund ihrer Fähigkeiten und Neigungen an Berufswahl-Gesprächen teilzunehmen.		<u>Hg, Fz</u>	Je nach Terminvereinbarung, individuell
Die Schüler*innen haben Gelegenheit zur Berufs- und Studienberatung durch die Arbeitsagentur	Sek II	Koordination durch Hg	

Reflexionstag Die Schüler*innen reflektieren über ihre aktuelle Situation an der Schule, um sich über Alternativen und/oder Zielsetzungen klar zu werden.	Q-Phase		im zweiten Halbjahr
Schüler*innen erhalten Unterricht in Rechtskunde im Rahmen des WP-Unterrichts.	E-Phase	<u>Dg</u>	2 Std/Woche im 1. Halbjahr

### Aktuelle Entwicklungsvorhaben:

- Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsgedankens und -konzeptes für die Schulgemeinde

### Themenspeicher:

## WIR IN DER NACHBARSCHAFT

Wir sind eine große Schule im Herzen der Stadt. Wir öffnen unsere Tore und binden das Lern- und Lebensumfeld Gießens ein.

**Ziel:** Lehrer\*innen ermöglichen den Schüler\*innen einen möglichst angenehmen Übergang von Jg4 zu Jg5 bzw. von Jg10 zu Jg 11.

Maßnahmen	Zielgruppe	<u>Verantwortlich</u> mitwirkend	Zeit
Die Zweigleitungen arbeiten mit den abgebenden Schulen zusammen um einen reibungslosen Übergang zu gewähren.		<u>Ht/Ho</u>	
Auswärtige Schüler*innen, die sich für die gymnasiale Oberstufe interessieren, erhalten die Möglichkeit zum Schnupperunterricht.	Jg 10 anderer Schulen	<u>Ho</u>	?

**Ziel:** Lehrer\*innen kooperieren mit Studienseminalen.

Maßnahmen	Zielgruppe	<u>Verantwortlich</u> mitwirkend	Zeit
Die RHS bildet regelmäßig Lehrkräfte mit Lehramt L3 und L2 aus.	LiV	Schulleiter*in (Gü) Jew. Mentor*innen Hn	Zu jedem Einstellungstermin
Die LiV werden im Rahmen des Moduls BRH beraten.	LiV	Hn	

**Ziel:** Lehrer\*innen kooperieren mit Institutionen, Vereinen usw.

Maßnahmen	Zielgruppe	<u>Verantwortlich</u> mitwirkend	Zeit
Weltladen			

Oberhessisches Museum			
IJB Gießen (Institut für Integration Jugend und Bildung)	WPU Schulgarten Jg 9/10	<u>Be</u>	Ganzjährig, nach Vereinbarung
Stadtgartenamt Gießen Pflege und Instandhaltung des Schulgartens	WPU Schulgarten Jg 9/10	<u>Be</u>	Ganzjährig, nach Vereinbarung
Bikepool Hessen e.V.: Aus- und Weiterbildung der Mountainbikelehrkräfte (Auf- und Ausbau des Bikepools und der Fahrradwerkstatt, Fahrradlehrplan)	RHS-Lehrkräfte WPU Fahrradwerkstatt, WPU Mountainbike, Rollen/Fahren/Gleiten	<u>BE/Lu/Bh</u>	Nach Vereinbarung
Kooperation mit Kirchen in Gießen, z.B. Junge Kirche, St. Albertuskirche		<u>Schulpfarrerin (Rt)</u> Fachschaft Religion	Im Zusammenhang mit Gottesdiensten und Projekten

**Ziel: Lehrer\*innen kooperieren mit THM und JLU, um den Schüler\*innen Welten zu eröffnen.**

Maßnahmen	Zielgruppe	<u>Verantwortlich</u> mitwirkend	Zeit
<i>Hermann-Hoffmann-Akademie</i> Schüler*innen können im Rahmen der Hermann-Hoffmann-Akademie unter Betreuung von Studierenden an biologischen Projekten forschen.	Sek I und Sek II	<u>Rc</u>	Je nach Stundenplan
Kooperation mit JLU Romanistik u. LLG im Fach Spanisch	<u>Spanischlernende</u>	<u>Et</u>	je nach Angebot
<i>Vortrag zum Hessen Technikum der THM</i> Schülerinnen der Q2 und Q4 erhalten einen individuellen Vortrag der Studienberaterin der THM zum Hessen-Technikum.	Schülerinnen der Q2 und Q4	<u>Sn</u>	Im 2. Halbjahr während einer SV-Stunde
<i>Nutzung der Mathe-Professuren/ Räumlichkeiten der THM</i> Schüler*innen des Mathe-LKs hören sich eine Mathe-Vorlesung an, die inhaltlich zum Lernstoff passt und können die Räumlichkeiten der THM kennenlernen und nutzen.	Schüler*innen des Mathe-LKs	<u>Gg</u>	Nach Vereinbarung
<i>THM-Tag</i>	Schüler*innen der naturwissenschaftlichen LKs	<u>Gg, Sn</u>	Nach Vereinbarung

Schüler*innen der naturwissenschaftlichen Leistungskurse verbringen einen Tag in der Q2 an der THM, wo sie ein auf sie individuell zugeschnittenes Programm erwarten.			
JLU Biologiedidaktik Schüler*innen nehmen an den Examenseinheiten teil	WPU Schulgarten	<u>BE</u>	Nach Vereinbarung
<i>Praktikum</i> Schüler*innen haben die Möglichkeit, ihr Schulpraktikum an der THM zu absolvieren.	Sek I und Sek II	<u>Sn</u>	Praktikumszeit
➔ Siehe Kooperationsvertrag THM			

**Ziel:** Lehrer\*innen arbeiten in Netzwerk-Strukturen schulübergreifend mit anderen Instanzen und Kolleg\*innen zusammen.

Maßnahmen	Zielgruppe	<u>Verantwortlich</u> mitwirkend	Zeit
Die Möglichkeiten einer Kulturschule und die Erfahrungen werden sowohl innerhalb der Schulgemeinde regelmäßig thematisiert als auch mit anderen Kulturschulen besprochen (Netzwerk der hessischen Kulturschulen)	Schulgemeinde	<u>Kulturschulbeauftr. (Kt)</u> Kulturschulbeauftr. (Di, Ma)	regelmäßig
<i>Schulsportkoordination</i> Sowohl Lehrer*innen als auch Schüler*innen nehmen an schulübergreifenden sportlichen Veranstaltungen teil, um sich zu vernetzen/ zu vergleichen/ zu unterstützen.	Sportlehrkräfte	<u>Lu, Sn</u>	Regelmäßig
<i>Schulische Vernetzungskoordination Medienbildung</i> Lehrer*innen werden dabei unterstützt, sich schulübergreifend zu vernetzen.	Kollegium	<u>Ln</u>	Nach Bedarf
Netzwerk Bikeschools Hessen	Mountainbikelehrkräfte	<u>Be</u>	Nach Bedarf

**Ziel:** Lehrer\*innen betreiben eine aktive Öffentlichkeitsarbeit.

Maßnahmen	Zielgruppe	<u>Verantwortlich</u> mitwirkend	Zeit

Die Schule informiert im Rahmen von einem „Ricarda-informiert-Tag“ potenzielle Schüler*innen über Profil und Angebot der Schule.	Schüler*innen Jg 4 und Jg 10 mit Erziehungs-berechtigten	<u>Bh/Ht/Ho</u>	2x vor Weihnachten
Die Homepage ist zentraler Ort der Information und Präsentation nach außen. Sie wird lesefreundlich und ansprechend gestaltet.	Öffentlichkeit	<u>Homepagebetreuung (Di)</u>	Regelmäßig bei Bedarf

### Ziel: Schüler\*innen nutzen vielfältige Beratungsstellen.

Maßnahmen	Zielgruppe	<u>Verantwortlich</u> mitwirkend	Zeit
Die Schüler*innen besuchen im Rahmen des Sexualerziehungsunterrichts die Beratungsstelle von " pro familia".	Jg 6	<u>Jew. Biologielehrkraft</u>	1 Vormittag im Schuljahr

### Aktuelle Entwicklungsvorhaben:

➤

### Themenspeicher:

## STETIG WEITERENTWICKELN

Wir sind lernfähig, reflektieren und optimieren dabei wiederkehrend unsere Strukturen, Prozesse und Profile.

**Ziel:** Die Schule organisiert den Erhalt und die Entwicklung ihrer Qualität systematisch.

Maßnahmen	<u>Verantwortlich</u> mitwirkend	Zeit
Das Schulprogramm dient als Arbeitsprogramm der Qualitätssicherung und -entwicklung. Es wird regelmäßig fortgeschrieben.	<u>QM-Beauftr. (Sö)</u> Planungsgruppe, Schulkonferenz	1. Überarbeitung der neuen Darstellung in 2 Jahren (2024/25), dann ca. alle 4 Jahre
Die von der Gesamtkonferenz beauftragte Planungsgruppe organisiert die systematische Weiterentwicklung der Schule.	<u>Ltg. Planungsgruppe</u> <u>QM-Beauftr.(Sö)</u> , Planungsgruppe	Treffen ca. 1x im Monat, teilw. Wechsel der Mitglieder nach ca. 2 Jahren
Die Weiterentwicklung der Schule orientiert sich an den Leitsätzen und dem Schulprofil.	<u>QM-Beauftr. (Sö)</u> Planungsgruppe Gremien	Abstimmung über veränderte Leitsätze End 2022/23
Die Schule nutzt den PDCA-Zyklus für die Weiterentwicklung.	<u>QM-Beauftr. (Sö)</u> Planungsgruppe Jew. Projektleitung	Regelmäßig, vor allem bei neuen Projekten
Die Schule ermöglicht Pilotprojekte als Start in die Weiterentwicklung (z.B. durch geblockten Unterricht der beteiligten Lehrkräfte)	<u>Schulleiter*in (Gü)</u> SI-Team, jew. Ltg	Bei neuen Projekten

**Ziel:** Die Schul- und Unterrichtsqualität ist durch verbindliche Absprachen und Abläufe abgesichert.

Maßnahmen	<u>Verantwortlich</u> mitwirkend	Zeit
Konzepte sichern die verbindliche Umsetzung erarbeiteter Maßnahmen:	<u>Schulleiter*in (Gü)</u>	durchgängig

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertretungskonzept</li> <li>- Förderkonzept</li> <li>- Konzept zur beruflichen Orientierung</li> <li>- Medienkonzept</li> </ul>	<u><b>Stv. Schulleiter*in (Mü)</b></u> <u><b>Inklusionsbeauftr. (Hi)</b></u> <u><b>BO- Koordinator (SE)</b></u> <u><b>Medienbeauftr. (Ln)</b></u>	
Die schulinternen Curricula werden regelmäßig überarbeitet.	<u><b>jew. Fachleitung</b></u> Fachschaft	regelmäßig zum Schuljahresbeginn
Bewertungskriterien werden innerhalb der Fachschaft abgesprochen und kommuniziert.	<u><b>Fach(bereichs)leitung</b></u> Kollegium	Bei Bedarf, zu Beginn des Schuljahres
Über den Profilschwerpunkt <i>Kulturschule</i> findet in den Gesamt- und Fachkonferenzen ein regelmäßiger Austausch statt.	<u><b>jew. Konferenzleitung</b></u> Konferenzmitglieder	Jede GeKo, FaKo
Pädagogische Tage werden regelmäßig durchgeführt und dienen der Verbesserung der Unterrichtsqualität und der Schulentwicklung.	<u><b>Schulleiter*in (Gü)</b></u> Fobi-Beauftr. (NN) QM-Beauftr. (Sö) Kollegium	Mind. 1x im Schuljahr
Die Aufnahme der neuen Klassen 5 erfolgt nach einem festen, jährlich angepassten Konzept.	<u><b>Ltg Orientierungsst.(Ht)</b></u> Klassenleitungen 5	Ab März für das folgende Schuljahr
Die Aufnahme der neuen Jahrgangsstufe E erfolgt nach einem festen, jährlich angepassten Konzept.	<u><b>Ltg Eingangsstufe (Ho)</b></u> <u><b>Klassenleitungen E</b></u>	Ab März für das folgende Schuljahr

**Ziel:** Reflexion, Feedback und Evaluation werden zur Qualitätssicherung und -entwicklung durchgeführt.

Maßnahmen	Verantwortlich mitwirkend	Zeit
In den Konferenzen sind anlassbezogene Rückblicke fest etabliert und dienen der Reflexion. Die Ergebnisse und Konsequenzen werden im Protokoll festgehalten.	<u><b>jew. Konferenzltg</b></u>	In allen Konferenzen
Prüfungsergebnisse und Lernstandserhebungen werden analysiert und dienen der Weiterentwicklung.	<u><b>Fachbereich I / III Kl/Bn</b></u> SL-Team, Fachkonf.	zeitnah nach Vorliegen der Ergebnisse
Die Schulleitung ist im Netzwerk „Selbständige Schulen“ organisiert, reflektiert im kollegialen Gespräch und tauscht best-practice-Beispiele aus.	<u><b>Schulleiter*in (Gü)</b></u> SI-Team	Ca 3x im Jahr auf Einladung des SSA

Lehrkräfte holen sich regelmäßig Feedback von ihren Lerngruppen ein.	<u>jew. Lehrkraft</u>	mind. 1x pro Halbjahr
Lehrkräfte nutzen die Möglichkeit der kollegialen Hospitation.	<u>Lehrkraft</u> Stv. Schulleiter*in (Mü)	Nach Absprache
Die LiV unterstützen sich durch Peer-to-peer-Hospitationen	<u>Hn</u> LiV	1x pro Halbjahr
Die Schulleitung holt sich als Team und als einzelner/r Funktionsinhaber*in regelmäßig ein Leitungsfeedback ein.	<u>Jew. Funktionsinhaber*in</u> SI-Team	Ca. alle 4 Jahre
Evaluationen werden bedarfsorientiert durchgeführt und ausgewertet. Die Ergebnisse und Konsequenzen werden rückgemeldet.	<u>Ltg QM (Sö)</u>	nach Vereinbarung oder bei Bedarf
Ein Pool von Evaluationsmethoden steht den Lehrkräften bei IServ zur Verfügung.	<u>Ltg QM (Sö)</u>	
Das Schulprogramm wird regelmäßig evaluiert.	<u>Ltg QM (Sö)</u> Planungsgruppe	Ca. alle 4 Jahre, einzelne Bestandteile nach Pilotphasen

**Ziel:** Die Schulleitung sorgt für eine systematische Personalentwicklung, die sich orientiert an den spezifischen Bedürfnissen der RHS und an der programmatischen Ausrichtung der Schule.

<u>Maßnahmen</u>	<u>Verantwortlich mitwirkend</u>	Zeit
Alle an der RHS arbeitenden Menschen bilden sich fort und entwickeln ihre Professionalität weiter.	<u>Schulleiter*in (Gü)</u> FoBibeauftr. (NN)	regelmäßig
Zu relevanten Themen der Schulentwicklung werden Pädagogische Tage durchgeführt.	<u>Schulleiter*in (Gü)</u> SL-Team, Fachschaften, FoBi-Beauftr. (NN)	mind 1x im Schuljahr
Zuständigkeiten und Aufgaben der Schulleitung sind in einem Geschäftsverteilungsplan aufgeführt, abgesprochen und in der Schulgemeinde transparent gemacht.	<u>Schulleiter*in (Gü)</u> SL- Team	Überarbeitung bei Bedarf, mind. alle 4 Jahre
Lehrkräfte übernehmen gemäß ihren Interessen und Kompetenzen sowie entsprechend der schulischen Belange besondere Aufgaben. Die Aufgabenübernahme und die Ressourcen (Deputate,	<u>Schulleiter*in (Gü)</u>	Bei jeder Veränderung

geblockte Stunde, Beförderung usw.) sind transparent (Organigramm, Konferenzen, Ricarda-Mail usw.).		
Lehrkräfte erhalten die Möglichkeit von Perspektivgesprächen mit dem Schulleiter.	<u>Schulleiter*in (Gü)</u>	Bei Bedarf
Lehrkräfte mit Funktion bilanzieren und reflektieren ihre Arbeit (nach einem strukturierten Ablaufplan) mit dem Schulleiter.	<u>Schulleiter*in (Gü)</u>	Bei Bedarf, mind. alle 4 Jahre
Neue Lehrkräfte werden in die Organisation und Abläufe der Ricarda eingeführt.	<u>Schulleiter*in (Gü)</u> jew. Fach(bereichs)ltg; Sd, Af	Mit Beginn der Tätigkeit an der RHS

**Ziel:** Der Umgang mit sächlichen Ressourcen ist zielorientiert, transparent und unterliegt einem schulinternen Kontrollverfahren.

<i>Maßnahmen</i>	<i>Verantwortlich mitwirkend</i>	Zeit
Die Budgetplanung erfolgt transparent und partizipativ. Sie orientiert sich in der Verwendung der Mittel an gemeinsamen Beschlüssen.	<u>Schulleiter*in (Gü)</u> <u>Ganztagsbeauftragter (Bh)</u> Haushaltsausschuss	jährlich
Die Budgetplanung wird den Gremien erläutert und zur Abstimmung vorgelegt.	<u>Schulleiter*in (Gü)</u> Mitglieder GeKo, Schulkonferenz	1x im Jahr
Die Budgetverwendung wird intern durch gewählte Vertreter*innen kontrolliert.	<u>Schulleiter*in (Gü)</u> Mitglieder GeKo, Schulkonferenz	jährlich

**Aktuelle Entwicklungsvorhaben:**

- Überarbeitung des Schulprogramms (tabellarische Darstellung)
- Weiterentwicklung und Überarbeitung der Leitsätze:  
Abstimmung Leitsätze (Geko 02.06.23 / SV ? / SEB ? / Schulkonferenz ?)
- Verfahren und Tools für schulinterne Evaluation (IServ, Einweisung in Konferenz)

## Themenspeicher:

- Fortbildungsplanung und Pädagogische Tage
- Evaluation Konferenzen an der Ricarda
- Kollegiale Hospitation